

# Drei Männer – eine WM-Mission

Die Langläufer Cyril Fähndrich, Avelino Nämpfli und Janik Riebli bestreiten die Junioren- und U23-Weltmeisterschaften in Oberwiesenthal.

## Roland Bösch

Entspannt sitzen die drei Zentralschweizer Langläufer Cyril Fähndrich, Avelino Nämpfli und Janik Riebli auf der Holzbank vor dem Trainingszentrum der Biathleten auf der Lenzerheide. Auf der Weltcup-Strecke der Tour de Ski haben sich die drei Nachwuchscracks den letzten Schliff für die Junioren- und U23-Weltmeisterschaften im deutschen Oberwiesenthal von Anfang März geholt.

Die drei Swiss-Ski Athleten sind sich einig: «Es waren knallharte Trainingstage im Bündnerland.» Ergänzend fügt der Eigenthaler Cyril Fähndrich an: «Unser Trainer hat gesagt, wir sollen die Batterien bewusst noch einmal vollständig leeren.» Der Obwaldner B-Kaderathlet Janik Riebli ist zufrieden mit dem Trainingslager und fühlt sich bereit für seine erste Teilnahme an einer U23-Weltmeisterschaft. Wie Avelino Nämpfli stand er bereits 2018 bei der Junioren-WM im Goms letztmals bei einer internationalen Titelvergabe auf der Startliste. Cyril Fähndrich hingegen war auch im letzten Jahr in Lahti mit von der Partie. Und wie: Mit der Bronzemedaille über 30 km im klassischen Stil sorgte der 21-jährige Luzerner für den Höhepunkt aus Schweizer Sicht.

## Ausgangslage ist nicht vergleichbar mit Vorjahr

«Die Ausgangslage für die diesjährigen Titelkämpfe ist nicht vergleichbar mit dem Vorjahr», stellt Cyril Fähndrich klar. Er bezieht sich dabei nicht nur auf seinen Wechsel von den Junioren zur U23-Kategorie. Fähndrich spricht die prekäre Schneesituation und die momentan fast frühlinghaften Bedingungen an. In Finnland herrschte im



Cyril Fähndrich, Janik Riebli und Avelino Nämpfli (von links) auf der Lenzerheide.

Bild: Flurin Pfäffli (18. Februar 2020)

letzten Jahr tiefer Winter und Minus 20 Grad. Beeinflusst lässt sich Fähndrich dadurch nicht. Die drei Männer sind sich in dieser Saison bereits gewohnt, dass man vor einem Rennen das Einlaufen mit Rollskis oder Joggingschuhen absolvieren muss.

Viel mehr machte Cyril Fähndrich letzte Woche eine leichte Erkältung zu schaffen. «Als Spitzensportler muss man enorm aufpassen und zwischendurch auch abwägen, ob beispielsweise ein Besuch eines öffentlichen Fitnesszentrums vertretbar ist», erklärt Fähndrich und fügt an: «Die Gesundheit ist unsere Versicherung. Zu viel Beachtung schenken darf man dem Ganzen hingegen auch nicht, sonst zieht man es noch an.»

## Nämpfli letztmals bei den Junioren

Es ist vorgesehen, dass Cyril Fähndrich und der Beckenrieder C-Kaderathlet Avelino Nämpfli alle Rennen bestreiten. Als Jüngster im Zentralschweizer Bunde tritt der Nidwaldner Nämpfli ein letztes Mal bei den Junioren an. «Die Saison verlief

zufriedenstellend. Ich konnte bei allen Continentalcup-Rennen solide Leistungen zeigen», erklärt der 20-Jährige. Da Nämpfli in allen Disziplinen über ein ähnliches Niveau verfügt, hebt er kein Rennen hervor. «Mit einem Top 15 Ergebnis wäre ich sicherlich zufrieden», blickt der Nidwaldner in die Zukunft.

Für Janik Riebli steht das wichtigste WM-Rennen gleich zu Beginn auf dem Programm. Am kommenden Sonntag werden die U23-Sprinttitel vergeben. «Es ist wichtig, dass ich mit dem Spannungsaufbau nicht zu

früh beginne. Der Wettkampftag braucht viel Energie», erklärt Riebli. Der Athlet des Skiclubs Schwendi-Langis weiss wovon er spricht, konnte er doch schon mehrfach auf ein Continental-Cup-Podium steigen. «An der WM ist die Konkurrenz mit den Skandinavieren, Russen und Amerikanern jedoch bedeutend grösser. Ich freue mich auf diese Herausforderung», gibt sich Riebli zuversichtlich. Das zweite WM-Rennen ist für den gelerten Landwirt am kommenden Dienstag über 15 km im klassischen Stil vorgesehen.

## Lea Fischer läuft Sprint und 10 km

**Frauen** Morgen Mittwoch reist das Schweizer Team nach Oberwiesenthal. Als einzige Zentralschweizerin steht Lea Fischer im Aufgebot von Swiss-Ski. Die 21-Jährige aus Engelberg bestreitet den Sprint und das Rennen über 10 km im klassischen Stil. «Gelingen mir zwei gute Rennen, ist zudem ein Einsatz in der Mixed-Staffel möglich», lässt sich Fischer in die Karten blicken.

Die C-Kaderathletin hat sich in Davos auf die WM vorbereitet, wo sie im Zuhause ihres Freundes Janis Lindegg ein- und ausging. «Janis ist zurzeit in Norwegen mit der Masterarbeit beschäftigt, ich fühle mich hier in Davos trotzdem sehr wohl», erklärt Lea Fischer. Mit Flavia Lindegg, der Schwester ihres Freundes, hat die Obwaldnerin zudem eine ideale Trainingspartnerin. Lindegg steht als 18-Jährige erstmals im Aufgebot einer Junioren-WM.

**Hinweis**  
Alle Infos: [www.jwm2020.de](http://www.jwm2020.de)



Lea Fischer ist die einzige Zentralschweizerin, die für die WM nominiert wird. Bild: Urs Steger

# Luis Schneider überrascht mit Gold im Riesenslalom

Der Zuger Luis Schneider ist Zentralschweizer U16-Riesenslalom-Meister. Zum Skifahren kam er aus purem Zufall.

Der frischgekürte ZSSV-Riesenslalom-Meister Luis Schneider besuchte als Siebenjähriger eher zufällig das Training des Skiclub Zug-Oberwil. Die Faszination für Skifahren war geweckt. «Wir sind keine Skifahrer-Familie. Meine Mutter fährt gar nicht Ski. Mein Vater begleitet mich zwar als Chauffeur und Motivator an die Rennen, doch den Rest überlassen sie mir. Im Moment bin ich in der Abschlussklasse des RLZ Schwyz und möchte den Sprung an die Sportmittelschule Engelberg schaffen», erklärt der Zuger.

«Die Gymprüfung habe ich kürzlich bestanden. Im Swiss Cup möchte ich in die ersten Zehn fahren und an der Schweizer Meisterschaft gut abschneiden», formuliert er seine Ziele. «Mittlerweile habe ich auch die Skiräparation im Griff», sagt er zufrieden. Im Slalom wurde er übrigens guter Vierter.

Die beiden Skiclubs Hasle und Schüpfheim organisierten am Wochenende die ZSSV-JO-Meisterschaften auf der Piste Ochsenweid in Sörenberg. Die frühlinghaften Temperaturen forderten die Organisatoren ausserordentlich, doch es gelang ihnen, faire Bedingungen für alle 140 Rennfahrer zu schaffen. Am Samstag galt es zwei Riesenslalom- und am Sonntag zwei Slalomläufe zu fahren. Daraus ergaben sich die Kategorien Sieger und mit den Tagesbestzeiten die ZSSV-Meister im Riesenslalom und im Slalom.

## Ladina Christen und Luana Fleischli holen U14-Titel

Spannend war, ob die Favoriten Jasmin Mathis (Buochs) und Mika Marty (Stans) wieder dominieren oder ob ein Überraschungssieger einen Coup landen würde.



Der Zuger Luis Schneider auf dem Weg zum Sieg im Riesenslalom bei den U16-Knaben. Bild: PD (Sörenberg, 22. Februar 2020)

Erwartungsgemäss war gegen Jasmin Mathis kein Kraut gewachsen. Sie war eine Klasse für sich und gewann beide Titel

vor Eliane Stössel (Beckenried-Klewenalp) und Anja Kuster (Engelberg). Im Slalom hatte sie gar einen Vorsprung von 3,2 Sekunden. In der U14 Kategorie im Riesenslalom war Ladina Christen (Beckenried-Klewenalp) die Schnellste vor Luana Fleischli (Zug) und Delia Lang (Büren-Oberdorf). Im Slalom dominierte Luana Fleischli vor Delia Lang und Jill Arnold (Büren-Oberdorf). Bei den U12-Mädchen bot sich fast das gewohnte Podestbild. Im Riesenslalom gewann Elin Würsch vor Meret Muheim (beide Beckenried-Klewenalp) und Nadja Birk (Stoos). Im Slalom stand aber Alina Meier (Unterägeri) vor Elin Würsch und Meret Muheim auf dem Podest.

Bei den U16-Knaben kürten sich Luis Schneider (Zug) im Riesenslalom und Mika Marty (Stans) im Slalom zu Meisterehren. Marty konnte im Riesenslalom als Zweiter vor Philipp Kälin aufs Podest steigen. Dieser wiederum wurde im Slalom

Zweiter vor Lukas Zbinden. Bei den U14 im Riesenslalom dominierte Andre Christen (Oberrieden-Klewenbach) vor David Meier (Unterägeri) und Jonathan Nilsson (Oberägeri). Im Slalom konnte David Meier gewinnen, nachdem der Führende Andre Christen im zweiten Lauf ausgeschieden war. Zweiter wurde Nils Hotz (Oberägeri) vor David Suter (Unterägeri).

Die U12-Kategorie der Knaben dominierte Noah Gisler (Gotthard-Andermatt) an beiden Tagen. Er gewann im Slalom gar mit über sechs Sekunden Vorsprung. Maurin Albrecht (Horw) buchte zweimal Rang zwei. Lino Lustenberger (Hasle) und Ben Rohrer (Beckenried-Klewenalp) stiegen je als Dritte aufs Podest. (mac)

**Hinweis**  
Resultate: [www.zssv.ch](http://www.zssv.ch)